



Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Antrag
02.01.2013

Keller-Unterricht am Oskar-von-Miller-Gymnasium – nur ein Einzelfall?

Ich beantrage:

Dem Stadtrat wird dargestellt,

- wie viele Schulen in München – städtische wie staatliche – gegenwärtig unter Raumproblemen leiden (bzw. wie viele Schüler an Münchner Schulen gegenwärtig in behelfsmäßigen Räumlichkeiten unterrichtet werden müssen);
- was die Stadt unternimmt, um bis zur Fertigstellung bereits geplanter Schul-Neubauten den akuten Raummangel an Münchner Schulen zu beheben (Aufstellung von Containern, Anmietung von Räumlichkeiten etc.);
- inwieweit eine Anhebung der Klassengrößen an städtischen Schulen stadtseitig zumindest als vorübergehende Lösung ins Auge gefaßt wird, um der akuten Raumnot zu begegnen.

Begründung:

Unter der Überschrift „Unterricht im Keller“ berichtet die „Süddeutsche Zeitung“ dieser Tage über die Raumnot an Münchner Schulen. Am Oskar-von-Miller-Gymnasium in Schwabing müsse neuerdings im Keller unterrichtet werden, ohne Tageslicht und Frischluft.

Kein Einzelfall: im Sommer etwa war die Raumnot an den Schulen in Ramersdorf-Perlach Gegenstand einer BA-Sondersitzung. Immer wieder klagen Münchner Schulen über akute oder drohende Raumprobleme. Die Stadt argumentiert – laut SZ –, daß bis zur Fertigstellung geplanter Schul-Neubauten noch Jahre vergingen; zudem haben die städtischen Schulen ihre Schülerzahlen gedeckelt, und für Klassengrößen über 34 Schüler bedarf es einer Sondergenehmigung des Kultusministeriums (nach: www.sueddeutsche.de/muenchen/schulen-leiden-unter-raumnot-unterricht-im-keller-1.1561741).

b.w.

Gleichwohl sind Zustände wie die für das Oskar-von-Miller-Gymnasium geschilderten völlig inakzeptabel, nicht zuletzt unter Sicherheitsaspekten, von den Folgen einer Unterrichtssituation im Keller nicht zu reden. Hier ist dringend Abhilfe zu schaffen, sei es durch die Anmietung zumutbarer Räumlichkeiten als Übergangslösung, durch die Aufstellung von Containern oder auch durch die – zumindest vorübergehende – Vergrößerung der Klassen an städtischen Schulen.

Die Information des Stadtrats über das Ausmaß des Raummangels an Münchner Schulen kann zumindest die Sensibilisierung des höchsten gewählten Gremiums der Stadt und die Orientierung der Öffentlichkeit über eine Mangelsituation befördern, die ansonsten meist nur den betroffenen Familien bewußt ist.

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'Karl Richter'.

Karl Richter
Stadtrat